

INHALT

VORWORT	6
ZUSAMMENFASSUNG	8
1 EINLEITUNG UND ZIELSETZUNG FÜR DIE WIEDERBEWALDUNG	10
2 AUSGANGSLAGE, ERFAHRUNGEN UND GRUNDSÄTZE	14
2.1 Analyse der Kalamitätsfläche	14
2.2 Erfahrungen nach Sturmereignissen	17
2.3 Grundsätze der Wiederbewaldung	20
3 RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	23
4 WALDSTANDORTE UND WALDBAU	25
4.1 Waldstandorte als Grundlage für die Wiederbewaldung	25
4.2 Klima und Klimawandel als langfristige Rahmenbedingungen	28
4.3 Waldbaukonzept NRW	33
4.4 Veränderung der Wuchsbedingungen für Baumarten und Mischbestände	36
5 BESTANDESBEGRÜNDUNG	39
5.1 Flächenvorbereitung, Naturverjüngung, Pflanzung und Saat	39
5.2 Baumarten und Herkünfte	45
5.3 Schemata zur Bestandesbegründung	48
5.4 Waldrandgestaltung	78
6 FORSTLICHE FÖRDERUNG	80
7 SCHADRISIKEN BEI DER WIEDERBEWALDUNG	82
7.1 Wildschäden als Risikofaktor	82
7.2 Weitere abiotische und biotische Schadriskiken bei Kulturen	86
8 BIODIVERSITÄT, SCHUTZGEBIETE UND ERHOLUNGSNUTZUNG	89
8.1 Biodiversität auf Kalamitäts- und Sukzessionsflächen	89
8.2 Wiederbewaldung in Schutzgebieten	91
8.3 Aspekte der Erholungsnutzung	93
9 MONITORING UND FORSCHUNG ALS WISSENSGRUNDLAGEN	94
9.1 Forstliches Umweltmonitoring	95
9.2 Untersuchungen von Naturwäldern und Biodiversitätsmonitoring	98

10	UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE UND CHECKLISTE	100
<hr/>		
ANHANG		102
1. Kalamitätskarte		102
2. Verfügbarkeit Boden- und Standortkarten		103
3. Baumarten-Standortansprüche		104
4. Waldentwicklungstypen-Pflanzenzahlen Freifläche		106
5. Kriterien für Pflanzenqualität		108
6. Wichtige biotische Schadrisiken im Kulturstadium		109
<hr/>		
QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN		111
<hr/>		
GLOSSAR		113
<hr/>		
ERARBEITUNGSPROZESS UND DANKSAGUNG		117
<hr/>		
IMPRESSUM		118
<hr/>		